



# **Bericht über die Finanzlage 2025**

## **AXA Versicherungen AG**



# Inhalt

Zusammenfassung	3
A. Geschäftstätigkeit	4
B. Unternehmenserfolg	5 – 8
C. Corporate Governance und Risikomanagement	9 – 11
D. Risikoprofil	12 – 20
E. Bewertung	21 – 23
F. Kapitalmanagement	24
G. Solvabilität	26 – 29
Anhang 1: Erfolg NL Solo (Total & Direktes Geschäft)	30 – 31
Anhang 2: Erfolg NL Solo (Indirektes Geschäft & Auslandgeschäft)	32 – 33
Anhang 3: Geschäftsbericht 2025	34



# Zusammenfassung

Die AXA Schweiz bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit. Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern. Sie ist mit einem Marktanteil von 13%<sup>1</sup> Marktführerin auf dem Schweizer Schadenversicherungsmarkt.

Die AXA Versicherungen AG erwirtschaftete einen Reingewinn von CHF 1'017 Mio. Das im Vergleich zum Vorjahr verbesserte versicherungstechnische Ergebnis konnte den Rückgang des Kapitalanlageergebnisses nicht vollständig kompensieren, wodurch der Reingewinn insgesamt niedriger ausfiel. Die Bruttoprämien nahmen 2025 erneut deutlich um insgesamt CHF 184 Mio. (+4,6%) zu.

Die AXA Versicherungen AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken wie auch Reputations-, strategische und regulatorische Risiken sowie Klimarisiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamtrisikoprofil, sind das Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Kreditrisiko.

Der Swiss Solvency Test (SST) wird vornehmlich mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt. Der Bedeckungsgrad beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres auf 267%, was eine sehr solide Kapitalisierung widerspiegelt und einem Anstieg von 26 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht. Wird im Weiteren berücksichtigt, dass die AXA Versicherungen AG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, so ist die Bedeckung umso komfortabler.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung setzen sich dafür ein, dass die AXA Versicherungen AG auch in Zukunft solide kapitalisiert bleibt. Dazu gehört auch der vorsichtige Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Als Versicherer und Vermögensverwalter ist sich die AXA Versicherungen AG ihrer Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewusst und nimmt diese als Teil der AXA Gruppe wahr. Dieses Vorgehen dient sowohl den Kunden wie auch dem Aktionär, da es dem Unternehmen erlaubt, auch in Zukunft als vertrauenswürdiger Partner aufzutreten.

<sup>1</sup> Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 5. Februar 2026  
Alle Angaben in diesem Bericht wurden einzeln gerundet

# A. Geschäftstätigkeit

## Strategie und Marktstellung

Mit rund zwei Millionen Kunden und einem Marktanteil von gesamthaft rund 12%<sup>2</sup> ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei der Marktanteil in der Schadenversicherung rund 13% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz und ist als zuverlässiger und innovativer Partner positioniert, der seinen Kunden erstklassige Dienstleistungen anbietet. Die AXA Schweiz bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit.

Die AXA Versicherungen AG offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung neben Spezialbranchen wie der Transport- sowie Kredit- und Kautionsversicherung. Zudem ist die AXA mit einer Krankenzusatzversicherung in der Gesundheitsvorsorge präsent.

## Konzernzugehörigkeit

Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern.

## Relevante Vorgänge / Transaktionen innerhalb des Konzerns

Am 26.09.2025 hat die AXA Versicherungen AG 100% der Beteiligungsrechte an der Catlin Re Schweiz AG von der AXA XL Luxembourg S.à.r.l. erworben. Danach wurde die Catlin Re Schweiz AG mit Datum 26.11.2025 per Absorptionsfusion in die AXA Versicherungen AG integriert.

## Anteilseigner

Sämtliche Aktien befinden sich im Eigentum der AXA S.A., der Holdinggesellschaft der AXA Gruppe mit Sitz in Paris.

## Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2025 waren keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

<sup>2</sup> Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 5. Februar 2026

## B. Unternehmenserfolg

Die AXA Versicherungen AG erwirtschaftete einen Reingewinn von CHF 1'017 Mio. Der geringere Reingewinn gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf ein tieferes Kapitalanlageergebnis zurückzuführen.

### Versicherungstechnisches Ergebnis

#### Prämien, Leistungen und Kosten

##### Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Bruttoprämie	4 201	4 017	184
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-155	-179	24
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>4 046</b>	<b>3 838</b>	<b>208</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-31	-38	7
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-23	1	-23
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>3 992</b>	<b>3 801</b>	<b>191</b>

Die Bruttoprämien nahmen 2025 erneut deutlich um insgesamt CHF 184 Mio. (+4,6%) zu.

Ein markantes Wachstum konnte insbesondere in der Motorfahrzeugversicherung und Krankenversicherung, wo sowohl das Kollektivkrankengeschäft wie auch die Krankenzusatzversicherung zulegen, erzielt werden. Darüber hinaus entwickelte sich aber auch das Volumen im Sach- und das Haftpflichtgeschäft sehr erfreulich.

##### Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-2 720	-2 747	27
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	54	96	-42
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	39	194	-155
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-27	-66	39
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-2 655</b>	<b>-2 523</b>	<b>-132</b>

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung nahmen um CHF 132 Mio. auf CHF 2'655 Mio. zu.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto blieben mit CHF 2'720 Mio. annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. In der Motorfahrzeugversicherung kam es zu einem moderaten Anstieg, der auf das Bestandswachstum sowie auf die erhöhte Schadenbelastung durch Inflation bei Motorfahrzeugschäden und Reparaturkosten zurückzuführen ist. Dem standen geringere Zahlungen in der Sachversicherung gegenüber, da das Jahr 2024 stärker von heftigen Unwettern betroffen war und im Vergleich zum Vorjahr auch weniger Nachtragszahlungen geleistet werden mussten.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen nahmen 2025 um netto CHF 11 Mio. ab. Hierzu trugen insbesondere die Motorfahrzeug-, Sachversicherung und die Haftpflichtbranche bei, während in der Unfall- und Krankenversicherung eine Zunahme zu verzeichnen war. Der Rückgang von netto CHF 128 Mio. im Vorjahr lässt sich hauptsächlich auf die Motorfahrzeug- und Haftpflichtversicherung zurückführen.

### Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-987	-960	-27
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	33	35	-2
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-954</b>	<b>-925</b>	<b>-29</b>

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand nahm im Vorjahresvergleich um CHF 29 Mio. zu.

Hierzu trugen insbesondere höhere Abschlusskosten in der Motorfahrzeug-, Sach- und Krankenversicherung bei. Zudem stieg auch der übrige Verwaltungsaufwand aufgrund von Sondereffekten wie dem AXA-Jubiläum und dem Engagement bei der erfolgreichen UEFA Women's EURO 2025. Die Provisionen aus dem zedierten Geschäft nahmen ab, wobei der grösste Rückgang in der Sachversicherung zu verzeichnen war.

### Finanzielles Ergebnis

#### Erträge aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Immobilien	110	57	52
Beteiligungen	679	695	-16
Festverzinsliche Wertpapiere	86	85	0
Darlehen	6	7	-1
Hypotheken	28	48	-20
Aktien	178	98	81
Übrige Kapitalanlagen	140	357	-218
Derivative Finanzinstrumente	770	449	321
<b>Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>1 996</b>	<b>1 797</b>	<b>199</b>

#### Aufwendungen für Kapitalanlagen

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Immobilien	-6	-8	2
Beteiligungen	-165	0	-165
Festverzinsliche Wertpapiere	-10	-27	17
Darlehen	0	-2	2
Hypotheken	-47	0	-47
Aktien	-57	-51	-6
Übrige Kapitalanlagen	-438	-118	-320
Derivative Finanzinstrumente	-628	-656	28
<b>Total</b>	<b>-1 350</b>	<b>-863</b>	<b>-486</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>-29</b>	<b>-31</b>	<b>2</b>
<b>Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>-1 378</b>	<b>-894</b>	<b>-484</b>

**Erfolg aus Kapitalanlagen**

Mio. CHF	2025	2024	Veränderung
Immobilien	104	49	55
Beteiligungen	515	695	-180
Festverzinsliche Wertpapiere	76	58	17
Darlehen	6	5	1
Hypotheken	-18	48	-66
Aktien	121	46	75
Übrige Kapitalanlagen	-298	239	-538
Derivative Finanzinstrumente	142	-207	349
<b>Total</b>	<b>647</b>	<b>934</b>	<b>-287</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>-29</b>	<b>-31</b>	<b>2</b>
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>618</b>	<b>903</b>	<b>-285</b>

Das Kapitalanlageergebnis nahm um CHF 285 Mio. auf CHF 618 Mio. ab. Der Hauptgrund hierfür war ein Rückgang des Kapitalanlageergebnisses aus übrigen Kapitalanlagen und derivativen Finanzinstrumenten, primär durch geringere Erträge, Realisationen und Veränderungen in Zu- und Abschreibungen.

Das Ergebnis aus Beteiligungen ist ebenfalls gefallen, vor allem wegen Wertberichtigungen auf einzelnen Beteiligungen und geringeren Dividendeneinnahmen von der Tochter AXA Leben AG. Im Gegensatz dazu hat sich das Ergebnis aus Aktien verbessert – dank höherer Dividenden, Zuschreibungen und Verkaufserlöse, wobei höhere Abschreibungen das Ergebnis belasteten.

## Erfolg NL Solo

Mio. CHF	Total		Direktes Geschäft		Indirektes Geschäft	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	4 017	4 201	3 953	4 148	64	53
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-179	-155	-179	-165	0	10
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>3 838</b>	<b>4 046</b>	<b>3 775</b>	<b>3 984</b>	<b>64</b>	<b>62</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-38	-31	-38	-55	0	24
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	1	-23	1	0	0	-23
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>3 801</b>	<b>3 992</b>	<b>3 737</b>	<b>3 929</b>	<b>63</b>	<b>63</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2	41	2	31	0	10
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>3 803</b>	<b>4 033</b>	<b>3 739</b>	<b>3 960</b>	<b>63</b>	<b>74</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto	-2 747	-2 720	-2 686	-2 696	-61	-25
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	96	54	96	60	0	-6
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	194	39	155	28	39	11
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-66	-27	-64	-31	-2	4
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-2 523</b>	<b>-2 655</b>	<b>-2 498</b>	<b>-2 639</b>	<b>-25</b>	<b>-16</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-960	-987	-946	-968	-14	-19
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	35	33	35	33	0	0
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-925</b>	<b>-954</b>	<b>-911</b>	<b>-935</b>	<b>-14</b>	<b>-19</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-9	-1	-5	0	-4	-1
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)</b>	<b>-3 458</b>	<b>-3 610</b>	<b>-3 414</b>	<b>-3 574</b>	<b>-43</b>	<b>-36</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	1 797	1 996				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-894	-1 378				
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>903</b>	<b>618</b>				
Sonstige finanzielle Erträge	3	11				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-11	-6				
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 240</b>	<b>1 047</b>				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0				
Sonstige Erträge	61	62				
Sonstige Aufwendungen	-21	-24				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	5				
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>	<b>1 279</b>	<b>1 090</b>				
Direkte Steuern	-101	-72				
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>1 178</b>	<b>1 017</b>				

# C. Corporate Governance und Risikomanagement

## Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

### Verwaltungsrat per 31. Dezember 2025

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta <sup>1</sup>	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2027
Hans Lauber <sup>2,3</sup>	1962	Schweiz	Vizepräsident	GV 2028
Wanda Eriksen-Grundbacher <sup>2</sup>	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2027
Claudio Gienal <sup>2,3</sup>	1974	Schweiz	Mitglied	GV 2027
Patrick Lemoine <sup>3</sup>	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2026
Ruth Metzler-Arnold <sup>2,3</sup>	1964	Schweiz	Mitglied	GV 2027
Daniel Schmutz <sup>3</sup>	1966	Schweiz	Mitglied	GV 2028
Patrick Warnking <sup>3</sup>	1967	Schweiz/Deutschland	Mitglied	GV 2027
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

<sup>1</sup> Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta

<sup>2</sup> Mitglied des Audit Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

<sup>3</sup> Mitglied des Risk Committee, Vorsitz H. Lauber

In der Berichtsperiode fanden folgende Veränderungen statt:

- Austritt von Marie-Louise El-Habre aus dem Verwaltungsrat und dem Audit Committee
- Austritt von Max E. Katz aus dem Verwaltungsrat und dem Risk Committee
- Wahl von Daniel Schmutz als Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Risk Committee
- Wahl von Claudio Gienal als Mitglied des Audit Committee
- Wahl von Hans Lauber als Vizepräsident des Verwaltungsrats

### CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2025

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Kathrin Braunwarth	1980	Deutschland	Leiterin Data, Technology & Innovation (DTI)
Patric Deflorin	1971	Schweiz	Leiter Distribution
Niklas Elser	1982	Schweiz/Deutschland	Leiter Vorsorge
Daniela Fischer	1976	Deutschland	Leiterin Human Responsibility
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreea Prange	1978	Schweiz/ Deutschland/Rumänien	Leiterin Customer Experience & Strategy
Volker Reinthaler	1976	Schweiz/Deutschland	Chief Financial Officer
Monika Wieneke	1980	Deutschland	Chief Risk Officer

In der Berichtsperiode fanden folgende Veränderungen statt:

- Rücktritt von Michele Bernasconi als Leiter Distribution
- Ernennung von Patric Deflorin als Leiter Distribution
- Rücktritt von Thomas Gerber als Leiter Vorsorge
- Ernennung von Niklas Elser als Leiter Vorsorge

## Risikomanagement

### Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozesse

Das Risikomanagement der AXA Versicherungen AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt sich auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen. Die zweite und die dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien.

Die AXA Versicherungen AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation sowie die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung. Der SST, der in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird vornehmlich mit einem Standardmodell durchgeführt.

### Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Die Funktion Risikomanagement – im Abgleich mit den Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen und den Assurance-Funktionen – basiert in diesem Zusammenspiel im Wesentlichen auf fünf Säulen, die durch eine starke Risikokultur ergänzt werden:

- **Unabhängigkeit und Vollständigkeit:** Der Chief Risk Officer (CRO) ist direkt dem Chief Executive Officer (CEO) unterstellt und Mitglied der Geschäftsleitung. Um seine Unabhängigkeit zu wahren, ist der CRO nicht direkt in die operativen Geschäftsprozesse involviert. Im Weiteren sind auf den verschiedenen Unternehmensstufen zahlreiche Gremien mit Bezug zum Risikomanagement etabliert, bei denen der CRO den Vorsitz innehat oder stimmberechtigtes Mitglied ist. Der CRO und die ihm unterstellte Organisationseinheit entwickeln, koordinieren und überwachen gemeinsam mit anderen Funktionen entsprechende Aktivitäten zur Sicherstellung eines vollständigen und konsistenten Rahmenwerks zum Risikomanagement.
- **Risikoappetit:** Der Verwaltungsrat hat in Rahmenwerken Limiten für den Risikoappetit und lokale Indikatoren festgelegt. Der CRO versorgt die relevanten Gremien jeweils mit den aktuellen Informationen zum Status der Indikatoren, um daraus allfällige Massnahmen ableiten und umsetzen zu können.
- **Zweitmeinung zu relevanten Geschäftsentscheidungen:** Der CRO stellt systematisch sicher, dass eine unabhängige Zweitmeinung aus Risikosicht in relevante Entscheidungen, beispielsweise zu neuen Produkten und Produktpassungen, zu versicherungstechnischen Rückstellungen, neuen Anlageentscheidungen oder zu Rückversicherungs-lösungen einfließt.
- **Robuste und konsistente Modelle:** Der CRO stellt sicher, dass entsprechende Kapital- und Solvenzmodelle robust und konsistent ausgestaltet sind, um Risikoexpositionen zweckmässig messen und daraus die notwendigen Massnahmen ableiten zu können.
- **Proaktives Risikomanagement:** Die Funktion Risikomanagement bringt als Business-Partner zeitnah Risikomanagement-Wissen ein, um eine profitable und nachhaltige Geschäftsentwicklung zu unterstützen und führt den Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) Prozess durch.

Der Leiter des Compliance Office ist direkt dem Head Legal & Compliance unterstellt. Er berichtet mindestens einmal jährlich an den Gesamtverwaltungsrat und ist Mitglied im Audit and Risk Management Committee auf Stufe Geschäftsleitung und im Operational Risk & Assurance Committee.

Das Compliance Office operiert im Einklang mit den obigen Ausführungen zum Risikomanagement. In diesem Sinne schafft das Compliance Office normative Compliance-Grundlagen auf operativer Stufe und unterstützt die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen beratend.

Der Leiter der Internen Revision ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Vorsitzenden des Audit Committee auf Stufe Verwaltungsrat unterstellt. Er ist nicht stimmberechtigtes Mitglied in diversen Gremien mit Bezug zum Risikomanagement.

Im Kontext des Risikomanagements kommt die Rolle der Internen Revision insbesondere in zwei Ausprägungen zum Ausdruck:

- Die Interne Revision erbringt für den Verwaltungsrat, das Audit Committee und das Management unabhängige Assurance-Dienstleistungen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Wirksamkeitsprüfungen der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse.
- Die Interne Revision berät und unterstützt das Management bezüglich Governance, Risiken und Kontrollen.

#### **Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode**

In der Berichtsperiode gab es im Risikomanagement keine wesentlichen Änderungen.

#### **Internes Kontrollsystem**

Das interne Kontrollsystem der AXA Versicherungen AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

Die Verantwortung für die operative Umsetzung des vom Verwaltungsrat definierten internen Kontrollsystems ist dem Risikomanagement zugeordnet.

## D. Risikoprofil

Die AXA Versicherungen AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken, aber auch Konzentrationsrisiken, Klimarisiken sowie weitere wesentliche Risiken. Die drei grössten Risiken gemessen an ihrem Beitrag zum Gesamtrisikoprofil sind:

- das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiven und Passiven, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads sowie das Risiko aus Wertverlusten von Aktien, Immobilien und Private Equity
- die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus dem Rückstellungs- und Geschäftsjahresrisiko
- das Kreditrisiko, das aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potenzieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

Aufgrund der Konsolidierung der Tochtergesellschaft AXA Leben AG mittels des von der FINMA vorgegebenen Look-through Ansatzes beinhalten die verschiedenen Risiken auch die Risiken, denen die AXA Leben AG ausgesetzt ist. Das heisst, dass die Risiken aus der AXA Leben AG einzeln ermittelt und bei der AXA Versicherungen AG berücksichtigt werden.

### Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA Versicherungen AG viele unterschiedliche Finanzinstrumente in der Bilanz. Da der Wert des Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA Versicherungen AG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren und zu vermindern, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet, so etwa:

- Das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagenstruktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren.
- Ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, der für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung der Risikomanagement-Spezialisten einverlangt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher.
- Ein internes Limitensystem und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA Versicherungen AG.
- Die Absicherung von Finanzrisiken – insbesondere Fremdwährungsrisiken – mittels Derivaten.
- Eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA Versicherungen AG.

Das Marktrisiko der AXA Versicherungen AG unterteilt sich in die folgenden Unterkategorien:

- Zinsrisiko
- Credit Spread-Risiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Hedge Fund-Risiko
- Private Equity-Risiko
- Volatilitätsrisiko
- Beteiligungsrisiko

**Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent mit jener der Kapitalanlagen ist. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotenzial, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen.

Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

**Credit Spread-Risiko**

Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert.

Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA Versicherungen AG fliesst ein Grossteil der Gelder in festverzinsliche Anlagen. Anleihen hoher Qualität von staatlichen Schuldern sowie Unternehmen und Hypotheken, für die es eine strenge Vergabepolitik gibt, bilden dabei den Hauptteil des Portfolios.

**Währungsrisiko**

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, die aufgrund der Zinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente. Der grösste Teil des Fremdwährungs-Exposures ist abgesichert.

**Aktienrisiko**

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

**Immobilienrisiko**

Immobilien stellen eine attraktive Beimischung zum Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken und langfristig stabile Cashflows aufweisen. Auch das Immobilienportfolio selbst ist geografisch und nach Geschäfts- und Wohnimmobilien gut diversifiziert.

**Private Equity- und Hedge Fund-Risiko**

Private Equity- und Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

**Volatilitätsrisiko**

Volatilitätsrisiken ergeben sich aus derivativen Instrumenten. Derivative Instrumente werden verwendet, um die Risiken aus dem Exposure gegenüber Wechselkursen, Zinssätzen, Aktien und Gegenparteien zu steuern. Zu den für das Volatilitätsrisiko relevanten Instrumenten zählen hierbei Index-Optionsstrukturen in Aktienmärkten, Swaptions zur Steuerung des Zinsrisikos sowie Devisenoptionen zur Steuerung des Währungsrisikos. Ausserdem tragen Anleihen mit eingebetteten Kündigungs- oder Tauschoptionen zum Volatilitätsrisiko bei.

### **Beteiligungsrisiko**

Das Beteiligungsrisiko bezieht sich auf immaterielle sowie nicht SST-pflichtige Beteiligungen. Das Beteiligungsrisiko wird separat ausgewertet und zu den restlichen Marktrisiken aggregiert. Für die AXA Versicherungen AG betrifft dies vor allem die AXA-ARAG Rechtsschutz AG, die AXA Japan Holding Co. Ltd und die AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd.

### **Versicherungsrisiko**

Die versicherungstechnischen Risiken, denen die Schadenversicherung ausgesetzt ist, lassen sich für die AXA Versicherungen AG in die Hauptkategorien Rückstellungs-, Geschäftsjahresrisiko und URR-Risiko aufteilen. Wie eingangs erwähnt, beinhaltet das Zielkapital der AXA Versicherungen AG aufgrund der Konsolidierung der Tochtergesellschaft AXA Leben AG mittels des von der FINMA vorgegebenen Look-through Ansatzes auch die versicherungstechnischen Risiken der AXA Leben AG. Eine Beschreibung dieser Risiken findet sich im Bericht der Tochtergesellschaft.

### **Rückstellungsrisiko**

Als Rückstellungsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen für vergangene Schadenfälle nicht ausreichend dotiert sind. Das heisst, dass innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schadenfälle erhöht werden müssen.

Das Rückstellungsrisiko wird dominiert von Branchen mit langer Abwicklung (namentlich Motorfahrzeughaftpflicht, allgemeine Haftpflicht und Unfall), die aufgrund der Abwicklungsdauer, der Schadentypologie (beispielsweise Körperschäden) und der exogenen Einflussfaktoren wie Rechtsetzung, Rechtsprechung sowie Teuerung länger und stärker einer potenziell ungünstigen Entwicklung ausgesetzt sind.

### **Geschäftsjahresrisiko**

Das Geschäftsjahresrisiko ist das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren).

In Bezug auf die Schäden kann das Geschäftsjahresrisiko wiederum unterteilt werden in die folgenden modellierten Risikotreiber:

- Normalschäden: Diese weisen typischerweise eine hohe Frequenz auf, verursachen aber im Einzelnen in der Regel moderate Schadenaufwände.
- Gross- bzw. Kumulschäden: Diese treten zwar normalerweise selten auf, verursachen dann aber einen vergleichsweise hohen Schadenaufwand.
- Naturkatastrophen: Hier werden unerwartete Verluste von Schäden aus Naturereignissen wie Hagel, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben betrachtet.

Sowohl das Rückstellungs- als auch das Geschäftsjahresrisiko werden vornehmlich anhand des SST-Standardmodells für die Schadenversicherung bestimmt.

### **URR-Risiko**

Das Risiko aus der URR (Unexpired Risk Reserve) bezieht sich wie das Geschäftsjahresrisiko auf eine unerwartete Verschlechterung des künftigen Schadensverlaufs. Allerdings resultiert das URR-Risiko ausschliesslich aus Verpflichtungen, welche über das kommende Jahr hinausreichen und insbesondere aus Schäden, welche erst nach Abschluss des kommenden Jahres eintreten.

### **Rückversicherung**

Die AXA Versicherungen AG mindert durch gezielte Rückversicherung Spitzenrisiken möglicher Gross- und Kumulschäden sowie Naturkatastrophen. Das Audit and Risk Management Committee der AXA Versicherungen AG entscheidet unter Berücksichtigung des entsprechenden Risikoappetits sowie einer Empfehlung des Reinsurance Committees über den Einkauf von Rückversicherung. Diese wird hauptsächlich bei AXA S.A. platziert, der Holdinggesellschaft

und gleichzeitig dem internen Rückversicherer der AXA Gruppe. Die Rückversicherung von Elementarschäden erfolgt grossteils durch den schweizerischen Elementarschadenpool.

### **Kreditrisiko**

Die AXA Versicherungen AG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass von einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen beglichen werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust.

Das Risiko stammt überwiegend aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil aus Forderungen gegenüber Rückversicherern oder Versicherungsnehmern und -vermittlern. Durch Diversifikation und entsprechende Limiten wird dieses Risiko begrenzt.

### **Konzentrationsrisiko**

Die wesentlichen Risikokonzentrationen ergeben sich aus Beteiligungen innerhalb der AXA Gruppe. Die AXA Versicherungen AG hält entsprechende Beteiligungen an der AXA Leben AG, der AXA-ARAG Rechtsschutz AG, der AXA Japan Holding Co. Ltd und der AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd.

### **Operationelles Risiko**

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Zu den operationellen Risiken zählen auch Risiken der Nichteinhaltung von regulatorischen (z.B. Gesetze, FINMA-Rundschreiben) und internen Vorgaben (z.B. Weisungen). Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert. Die AXA Versicherungen AG berücksichtigt operationelle Risiken im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital und überwacht und steuert diese in den jeweiligen Geschäftsprozessen.

### **Weitere wesentliche Risiken**

Es gibt eine Reihe von weiteren Risiken, denen die AXA Versicherungen AG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dazu gehören das regulatorische Risiko, das strategische Risiko, das Reputationsrisiko, Emerging Risks (aufkommende Risiken) sowie das Liquiditätsrisiko. Auch für diese Risiken gibt es Prozesse zur Steuerung und Überwachung.

#### **Regulatorisches Risiko**

Das Management der regulatorischen Risiken umfasst die Überwachung von gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen. Solche regulatorischen Risiken können unter anderem im Rahmen des jährlichen Emerging Risk Prozesses identifiziert und bewertet werden. Das Audit and Risk Management Committee, die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat werden über Risiken im Zusammenhang mit regulatorischen Veränderungen auf dem Laufenden gehalten.

Die AXA Versicherungen AG beteiligt sich regelmässig an Konsultations- und Vernehmlassungsprozessen in Bezug auf ausgewählte geplante Gesetzgebungsprojekte, um sich für nachhaltige Lösungen im Rahmen einer liberalen Marktordnung einzusetzen. Sie pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Die AXA Versicherungen AG hat eine Fachstelle für Aufsichtsrecht innerhalb von Legal & Compliance eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist es sicherzustellen, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen erfüllt.

### **Strategisches Risiko**

Strategische Risikobewertung und -minderung werden auf zwei Ebenen bei der AXA Versicherungen AG durchgeführt:

- **1<sup>st</sup> line of defense:** Diese überwacht ständig die jeweiligen Märkte und trifft strategische und taktische Massnahmen, um identifizierte Risiken zu minimieren.
- **2<sup>nd</sup> line of defense:** Das Risikomanagement sorgt für eine Zweitmeinung, um eine unabhängige Risikobewertung zu gewährleisten. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen hierfür relevanten Funktionen, wie Controlling und Strategie, ist gewährleistet.

Jährlich führt die AXA Versicherungen AG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA Versicherungen AG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das niedrige Zinsumfeld oder das sich ändernde Kunden- oder Marktverhalten von Mitbewerbern.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erlassen, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

### **Emerging Risks (Aufkommende Risiken)**

Emerging Risks sind Risiken, die neuartig sind oder Risiken, die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Charakteristisch für Emerging Risks ist ein hohes Mass an Unsicherheit in Bezug auf Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit des Eintretens. Es ist auch möglich, dass sich einige von ihnen nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht eingetreten sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos genauer zu beurteilen.

Die AXA Versicherungen AG lehnt sich bei der Identifizierung, Bewertung und Steuerung an das von der AXA Gruppe vorgegebene Emerging Risk Management Framework.

Die AXA Versicherungen AG führt regelmässig Emerging-Risk-Analysen mit einer Vielzahl von Experten durch, um mögliche Risiken zu identifizieren und die grössten Einflüsse auf die Gesellschaft und das Unternehmen abzuschätzen und dann zu priorisieren. Ziel dieser Analysen ist, allfällig relevante Massnahmen auf verschiedenen Ebenen der Organisation zu entwerfen.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

Die AXA Versicherungen AG hat ein Liquiditäts-Framework erstellt, um sicherzustellen, dass sie allen Verpflichtungen unter aktuellen, aber auch unter gestressten Marktbedingungen nachkommen kann.

## Klimarisiken

Klimarisiken stehen im Zusammenhang mit den negativen Auswirkungen des Klimawandels. Sie können weiter unterteilt werden in physische Risiken, transitorische Risiken sowie Haftungsrisiken. Klimarisiken stellen Risikotreiber für Risiken in den angestammten Risikokategorien dar.

## Governance

### Einbettung in die Gruppen-Governance

Die AXA Schweiz ist eingebettet in die Governance der AXA Gruppe, welche für die Entwicklung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ein dediziertes Governance-Framework eingeführt hat.

In diesem Zusammenhang spielen der Verwaltungsrat der AXA Gruppe und dessen Ausschüsse eine wichtige Rolle bei der Prüfung von Nachhaltigkeitsthemen, einschliesslich der Nachhaltigkeitsstrategie und der Offenlegungen der Gruppe.

- Das Compensation, Governance & Sustainability Committee auf Gruppenstufe prüft mindestens einmal jährlich die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe sowie die wesentlichen öffentlich bekannt gegebenen Nachhaltigkeitsverpflichtungen und erstattet dem Verwaltungsrat darüber Bericht. Es bewertet die Einheitlichkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit der Nachhaltigkeitsstrategie und den Stand ihrer Umsetzung im Rahmen einer gemeinsam mit dem Group Audit Committee erstellten Empfehlung an den Verwaltungsrat.
- Das Group Audit Committee überwacht den Prozess der Aufbereitung nachhaltigkeitsrelevanter Informationen. Es prüft die nachhaltigkeitsrelevante Berichterstattung, die gemäss den geltenden Vorschriften der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedarf. Weiter bewertet es nachhaltigkeitsrelevante Informationen in der Berichterstattung und die darin enthaltenen Finanzinformationen und gibt dem Verwaltungsrat eine Empfehlung zu dieser Berichterstattung ab.
- Das Finance & Risk Committee auf Gruppenstufe überprüft die Anlagepolitik in Bezug auf Responsible Investments, deren Auswirkungen auf das Anlageportfolio und den Anlageplan der Gruppe.

Auf Ebene der Geschäftsleitung überwacht das Management Committee auf Gruppenstufe konzernweit wesentliche nachhaltigkeitsbezogene Initiativen. Das Management Committee wird durch das Role in Society Steering Committee (RISSC) unterstützt. Dieses Gremium entwickelt und beaufsichtigt die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe, prüft wesentliche Nachhaltigkeitsfragen und überwacht die wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Initiativen in der Gruppe. Das RISSC tagt monatlich und wird vom Group Chief Underwriting and Pricing Officer, Group Chief Investment Officer und Group Chief Communication, Brand and Sustainability Officer gemeinsam geleitet. Das RISSC erstattet dem Management Committee der Gruppe regelmässig Bericht über wichtige nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungen und erlässt bindende Leitlinien. Weitere Einzelheiten finden sich im Geschäftsbericht, dem «Universal Registration Document» 2025, der AXA Gruppe.

Darüber hinaus ist das Audit Risk and Compliance Committee (ARCC) mit der Prüfung aller wesentlichen Audit-, Risk- und Compliance-Themen beauftragt, mit denen die Gruppe konfrontiert ist. Risk-Themen beinhalten unter anderem nachhaltigkeitsbezogene Risiken. Das ARCC überprüft auch die obligatorische Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Das ARCC informiert das Management Committee regelmässig über wesentliche Themen.

### Lokale Governance

Die Geschäftsleitung der AXA Schweiz hat 2021 als Teil der Geschäftsstrategie eine Klimastrategie bis 2025 verabschiedet. Die Ziele dieser Klimastrategie werden ab 2026 weiterhin im Rahmen der Geschäftsstrategie verfolgt.

Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt direkt in den Geschäftsbereichen bspw. im Asset Management sowie in der Produktentwicklung. Identifikation und Wesentlichkeitsbeurteilung von Klimarisiken erfolgen jährlich im Rahmen eines Bottom-Up Risk Assessments, in welchem die Geschäftsleitung der AXA Schweiz involviert ist. Die Abnahme

der daraus resultierenden Berichterstattung über die Selbstbeurteilung der Risiko- und Solvenzsituation (ORSA<sup>3</sup>) erfolgt im Audit and Risk Management Committee (ARMC) auf Geschäftsleitungsstufe, im Risk Committee (RC) auf Verwaltungsratsstufe und im Verwaltungsrat insgesamt.

Die Umsetzung von daraus abgeleiteten Massnahmen ist in der Verantwortung der jeweiligen Geschäftsbereiche. Fortschritte werden ebenso in den Geschäftsbereichen überwacht und kommen in periodischen Berichterstattungen an die Geschäftsleitung zum Ausdruck.

### **Klimabezogene strategische Aspekte**

Aufgrund des potenziell hohen Einflusses des Klimawandels auf die AXA Schweiz haben Massnahmen dagegen eine hohe Priorität. Deshalb begegnet die AXA Schweiz den Herausforderungen des Klimawandels in ihren Rollen als Versicherer, Investorin, Unternehmen und als Teil der Gesellschaft.

Folgende Punkte stehen bei der Umsetzung im Vordergrund:

- Als Versicherer unterstützt die AXA Schweiz durch ihre Risikoexpertise sowie durch ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen ihre Kunden, CO<sub>2</sub> zu reduzieren und sich an ein verändertes Klima anzupassen. So bietet die AXA Schweiz beispielsweise ein spezifisches Versicherungsangebot, welches entsprechende Deckungsbausteine, bspw. für die Batterie eines Elektrofahrzeugs oder eine Wallbox, beinhaltet.
- Als Investorin ist sie bestrebt, die CO<sub>2</sub>-Intensität ihrer Investitionen zu reduzieren, indem sie unter anderem restriktive Investitionsrichtlinien im Energiesektor umsetzt. Ausserdem trägt die AXA mit Investitionen beispielsweise in Green Bonds oder als nachhaltig zertifizierte Immobilien zur Transformation in eine CO<sub>2</sub>-arme Welt bei.
- Als Unternehmen ist sie bestrebt, im eigenen Betrieb die Treibhausgasemissionen, insbesondere ihrer Bürogebäude sowie der Geschäftsreisen, zu reduzieren. Die betriebliche CO<sub>2</sub>-Bilanz wird jedes Jahr berechnet und von einer externen Agentur validiert. Zusätzlich bietet die AXA Schweiz mit der «AXA Climate Academy» ihren Mitarbeitenden ein Angebot, um das Wissen zum Thema «Climate Adaptation» zu vertiefen.
- Als Teil der Gesellschaft engagiert sich die AXA Schweiz beispielsweise mit ihrer Freiwilligeninitiative «AXA von Herz zu Herz» für die Umwelt.

### **Risikomanagement-Prozesse**

Es ist notwendig, Klimarisiken laufend zu überwachen, um wesentliche Veränderungen der zugrunde liegenden Trends zu erkennen, deren Ausmass das Versicherungsgeschäftsmodell mittel- und langfristig herausfordern könnte. Im Gruppen-ORSA wie auch im lokalen ORSA erfolgt eine tiefere Analyse dieser Auswirkungen. Diese Beurteilung wird durch die Teilnahme an Stresstests wie jenen der französischen Aufsichtsbehörde ACPR ergänzt.

Der Austausch mit der ACPR oder der lokalen Finanzmarktaufsicht FINMA über klimabezogene Risiken bietet Gelegenheit, die Auswirkungen langfristiger Stressszenarien auf die Rentabilität und Finanzkraft der AXA zu bewerten und ganz allgemein Herausforderungen wie Fragen der Versicherbarkeit und der Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells von Versicherern zu berücksichtigen.

In den lokalen Risikomanagement-Prozessen der AXA Schweiz spielen die Aktivitäten im Zusammenhang mit Emerging Risks, zu denen auch Klimarisiken zählen können, eine wichtige Rolle. Die Identifikation und Bewertung dieser Risiken erfolgt durch Fachspezialisten aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens, die qualitative Bewertungen vornehmen. Die Risiken werden dabei hinsichtlich ihrer Schwere (gering, mittel, hoch) sowie des erwarteten Zeithorizonts ihres Eintretens (0-5 Jahre, 5-10 Jahre, 10-15 Jahre) klassifiziert. Die jährlichen Bewertungen der Fachexperten werden im lokalen Operational Risk & Assurance Committee (ORAC), das vom Chief Risk Officer (CRO) geleitet wird, ausführlich diskutiert und validiert. Validierte top Emerging Risks fliessen in den jährlichen Identifikationsprozess operationeller Risiken ein. Dieses strukturierte Vorgehen gewährleistet eine fundierte und transparente Risikobewertung und -steuerung innerhalb der AXA Schweiz.

<sup>3</sup> Own Risk and Solvency Assessment

Klimarisiken werden zudem im Rahmen des jährlichen lokalen ORSA behandelt. Die Risiken werden auf Basis ihrer Auswirkungen mittels qualitativer oder quantitativer Kriterien beurteilt und im ORSA Bericht an die FINMA beschrieben. Ferner kommen die Resultate auch im vorliegenden, vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bericht zum Ausdruck.

### Risikobeurteilung

Folgende klimabezogene Risiken erweisen sich als relevant für die AXA Schweiz:

- Klimarisiken als Risikotreiber im «versicherungstechnischen Risiko»:  
Physische Klimarisiken bestehen durch die drohende Zunahme von Schäden und Kosten aufgrund von klimabedingten Extremwetterereignissen und graduellen Veränderungen des Klimas (z.B. Überschwemmung, Trockenheit, Hanginstabilität). Diese können das Schadenvolumen auf kurze Sicht erhöhen und sich auf lange Sicht intensivieren. Die Bewertung des Ausmasses von physischen Risiken ist mit hohen Unsicherheiten verbunden. Basierend auf wissenschaftlichen Studien kann in der Schweiz langfristig insbesondere mit einer graduellen Zunahme von Überschwemmungen gerechnet werden. Hohe Investitionen in Präventionsmassnahmen in der Schweiz können das Ausmass von vermehrten, stärkeren Unwettern mindern.  
Neben der Mitigation des Risikos über Rückversicherungsverträge erfolgt eine Überwachung der physischen Risiken im Rahmen eines engmaschigen Trackings der Schadenzahlungen aus Naturkatastrophen und der Überwachung der Profitabilität. Es besteht im Rahmen des Risk Appetite Frameworks ein Monitoring der Naturrisiken Sturm, Überschwemmung und Hagel.
- Klimarisiken als Risikotreiber von «Marktrisiken»:  
Transitorische Klimarisiken im Anlageportfolio bestehen, sollten Emittenten mit wenig nachhaltigem Geschäftsmodell ökonomisch oder regulatorisch unter Druck geraten. Die Folgen für die AXA Schweiz wären ein Wertverlust der Kapitalanlagen, was den Ertrag und die Solvenz-Kennzahlen beeinträchtigen würde.  
Stärkere Auswirkungen kann dabei eine abrupt eingeleitete, schnelle Wirtschaftstransition haben. Dieses Umfeld kann zu potenziell stark steigenden Credit Spreads und Wertverlusten von Aktien führen und die AXA Schweiz belasten.  
Als Massnahmen lassen sich nebst der aktiven Überwachung und Steuerung der Marktrisiken insbesondere die Integration von ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) und CO<sub>2</sub>-Intensität in die Anlageprozesse, sowie die Anwendung von Ausschlusslisten für definierte Sektoren und Bereiche aufführen.

Neben diesen beiden genannten Risiken können weitere relevante Klimarisiken in Erwägung gezogen werden, wie eine verzögerte Anpassung der AXA Schweiz an Kundenerwartungen und aufkommende regulatorische Anforderungen. Diese Risikoaspekte werden primär qualitativ ermittelt. Im Bereich der Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherungen ist längerfristig mit neuen Haftungsrisiken respektive potenziellen Klagen und Rechtsfällen gegen Kunden der AXA Schweiz im Zusammenhang mit Emissionen von Treibhausgasen oder der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Umweltbereich zu rechnen. Auch die AXA Schweiz selbst könnte dabei Ziel von Vorwürfen hinsichtlich Greenwashing werden, was zu einer negativen Auswirkung auf die Reputation führen könnte.

### Kennzahlen

Die AXA Schweiz berechnet im Rahmen der Aktivitäten der AXA Gruppe verschiedene Kennzahlen, welche erlauben, die Auswirkungen des Klimawandels auf das Risikoprofil des Anlageportfolios einzuschätzen. Des Weiteren verwertet die AXA Schweiz aktuelle Erkenntnisse in der Wissenschaft, um langfristige physische Risiken auf das Versicherungsportfolio zu bewerten.

Die AXA Schweiz erhebt jährlich verschiedene Kennzahlen zur Überwachung ihrer Nachhaltigkeitsziele in ihren Rollen als Investorin, als Versicherung und als Unternehmen. Diese Kennzahlen bilden zusammen den «AXA for Progress Index» und spiegeln den entsprechenden Index der AXA Gruppe wider. Eine positive Entwicklung der Kennzahlen im Einklang mit den strategischen Zielen trägt zur Reduzierung der Risikopositionen von AXA Schweiz bei.

# E. Bewertung

## Marktkonforme Bewertung der Aktiven

### Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

#### Marktkonforme Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026
Immobilien	1 591	1 679
Beteiligungen	5 684	5 276
Festverzinsliche Wertpapiere	4 219	4 504
Darlehen	524	470
Hypotheken	2 170	2 086
Aktien	806	827
Übrige Kapitalanlagen	2 902	2 611
Kollektive Kapitalanlagen	50	-
Alternative Kapitalanlagen	1 964	1 841
Sonstige Kapitalanlagen	888	770
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>17 898</b>	<b>17 453</b>
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	204	206
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	56	52
Flüssige Mittel	108	136
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	122	546
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	77	55
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	43	488
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	1	3
Sachanlagen	23	17
Immaterielle Vermögenswerte	64	78
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1 000	1 202
Übrige Forderungen	693	381
Sonstige Aktiven	-	385
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21	32
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>2 291</b>	<b>3 036</b>
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>	<b>20 189</b>	<b>20 488</b>

### Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

#### Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und festverzinslichen Wertpapieren gemäss dem «Mark to market»-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktkonformen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für die keine verlässlichen Kurswerte verfügbar sind, ermittelt die AXA Versicherungen AG mittels geeigneter Modelle («Mark to model»-Ansatz). Dieser Ansatz wird zur Bewertung von Immobilien, Beteiligungen, Hypotheken, Darlehen und übrigen Kapitalanlagen verwendet.

Der marktkonforme Wert der Kapitalanlagen stimmt in der Regel mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterliegen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Das Total der Kapitalanlagen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich auf tiefere Beteiligungswerte und einen Rückgang bei den übrigen Kapitalanlagen zurückzuführen.

## Übrige Aktiven

Der Anstieg der übrigen Aktiven um CHF 745 Mio. gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Übernahme der Catlin Re Schweiz AG.

## Marktkonforme Bewertung der Passiven

### Wert der Passiven

#### Marktkonforme Bilanz, Passiven

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>7 702</b>	<b>8 218</b>
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	6 885	6 855
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	186	690
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	631	674
Mindestbetrag	566	560
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	168	185
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	128	73
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	364	908
Sonstige Passiven	781	730
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 558	1 637
<b>Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten</b>	<b>11 266</b>	<b>12 311</b>
<b>Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten</b>	<b>8 922</b>	<b>8 178</b>

## Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

### Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen

Der marktkonforme Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen (die sogenannten Best Estimate Liabilities oder kurz BEL) entspricht im Allgemeinen dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen, damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve.

Für UVG-Rückstellungen folgt die marktkonforme Bewertung der Wegleitung für die Bewertung und Risikoabbildung des UVG-Bestands im SST der FINMA. Im Zusammenhang mit der URR werden ausserdem Reserven bezüglich künftiger Prämieinnahmen gebildet und das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der URR wird in Abzug gebracht.

Der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen ist im Vergleich zum SST 2025 um rund CHF 1'044 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg resultiert fast ausschliesslich aus der Übernahme der Catlin Re Schweiz AG.

### Übrige Verbindlichkeiten

Für die übrigen Verbindlichkeiten werden die Werte der statutarischen Bilanz übernommen.

### Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller bereits eingegangenen Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Im Standardmodell wird der Mindestbetrag in zwei Komponenten aufgeteilt: eine für

die aktuelle Einjahresperiode, die noch Neugeschäft berücksichtigt, und eine für alle künftigen Perioden, die von einer reinen Abwicklung (Run-off) ausgehen.

Die Bestimmung des Mindestbetrages erfolgt aufgrund der Methodologie des SST-Standardmodells (Kapitalkostenansatz) und beinhaltet neben den versicherungstechnischen Risiken auch die nicht hedgebaren Marktrisiken. Die Kapitalkosten eines Projektionsjahres entsprechen 6% des Zielkapitals der nicht hedgebaren Risiken zuzüglich 6% des Zielkapitals der versicherungstechnischen Risiken desselben Projektionsjahres. Der Mindestbetrag berechnet sich als Barwert (ermittelt mit der risikofreien Zinskurve) dieser Kapitalkosten.

Für die Komponenten der künftigen Einjahresrisikokapitalien der versicherungstechnischen Verpflichtungen wird angenommen, dass sich diese anhand sinnvoller Bezugsgrößen approximieren lassen. Um die künftigen Einjahresrisikokapitalien abzuleiten, werden die versicherungstechnischen Risiken gemäss den Ablaufmustern dieser Bezugsgrößen projiziert.

Für den Mindestbetrag aus dem nicht hedgebaren Marktrisiko wird im SST-Standardmodell vereinfachend angenommen, dass dieser dem Zielkapital für das Marktrisiko, multipliziert mit einem spezifischen Faktor (aktuell 6%), entspricht. Ob die nicht hedgebaren Marktrisiken im Mindestbetrag berücksichtigt werden, hängt von der Langfristigkeit der versicherungstechnischen Verpflichtungen der Gesellschaft ab.

#### Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
<b>Mindestbetrag</b>	<b>566</b>	<b>560</b>	<b>-6</b>

Der Mindestbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 6 Mio. gesunken. Der Rückgang ist auf einen tieferen Wert für das nicht hedgebare Marktrisiko zurückzuführen.

## F. Kapitalmanagement

### Kapitalplanung

Im Interesse ihrer Kunden verfolgt die AXA Versicherungen AG als zentrale Ziele des Kapitalmanagements, stets angemessen kapitalisiert zu sein und die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die Sicherstellung der Kapital- und Solvabilitätsposition ist auch ein Kernelement in der Geschäftssteuerung und bei strategischen Geschäftsentscheidungen.

Dies wird durch die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST und der ausreichenden Bedeckung mit gebundenem Vermögen sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die AXA Versicherungen AG durch die Einbettung in das Kapitalmanagementkonzept der AXA Gruppe von deren Finanzkraft und Kapitalstärke.

Um auch künftig die solide Kapitalisierung zu gewährleisten, erfolgt jährlich eine Kapitalplanung für die folgenden drei Geschäftsjahre, die regelmässig überprüft und aktualisiert wird. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben.

### Eigenkapital

Mio. CHF	2025	2024
Gesellschaftskapital	169	169
Gesetzliche Kapitalreserven	783	783
Gesetzliche Gewinnreserven	169	169
Freiwillige Reserven		
Freiwillige Gewinnreserven	1 570	1 550
Gewinnvortrag	2	4
Gewinn	1 017	1 178
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3 710</b>	<b>3 852</b>

Durch die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1'160 Mio. und einem Geschäftsjahresgewinn von CHF 1'017 Mio. nahm das Eigenkapital um CHF 143 Mio. ab.

## Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktkonformer Bilanz

Mio. CHF	2025
<b>Statutarisches Eigenkapital</b>	<b>3 710</b>
<b>Bewertungsreserven</b>	<b>4 468</b>
Kapitalanlagen	3 519
Übrige Aktiven	839
Versicherungsverpflichtungen	109
Übrige Verbindlichkeiten	0
<b>Geplante Dividende</b>	<b>-751</b>
<b>Sonstige Abzüge</b>	<b>-78</b>
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>7 348</b>

Die Kapitalanlagen, die im statutarischen Abschluss zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet. Der grösste Bewertungsunterschied ist mit der marktkonformen Bewertung der Beteiligung an der AXA Leben AG zu begründen.

In den übrigen Aktiven werden hauptsächlich die erwartete Dividende der Beteiligung an der AXA Leben AG sowie die künftig geplanten Prämien berücksichtigt. Im Gegenzug wird auch die geplante Dividendenzahlung im folgenden Geschäftsjahr in Abzug gebracht.

Die Nominalwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit dem von der FINMA vorgegebenen Verfahren in eine marktnahe Sicht überführt.

## G. Solvabilität

### Solvenzmodell

Die AXA Versicherungen AG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA Versicherungen AG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, wohingegen für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Während für Solvency II ein internes Modell genutzt wird, verwendet die AXA Versicherungen AG für den SST vornehmlich das von der FINMA vorgegebene Standardmodell.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Diese unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der AXA Versicherungen AG sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital unter dem Gesichtspunkt des Connected SST beschrieben. Der Begriff Connected SST beschreibt den SST der AXA Versicherungen AG unter Einbezug der AXA Leben AG und der AXA-ARAG Rechtsschutz AG. Somit stellt der Connected SST die AXA Versicherungen AG, die AXA Leben AG und die AXA-ARAG Rechtsschutz AG als eine wirtschaftliche Einheit dar.

### Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-/Verlustverteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich wird diese aggregierte Verteilung durch die SST-Szenarien ergänzt. Schliesslich werden allfällige Kapitalzuschläge hinzuaddiert.

## Zielkapital

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Versicherungsrisiko	1 218	1 218	-0
Total Sachversicherungsgeschäft	984	976	-8
Rückstellungsrisiko	566	541	-25
Geschäftsjahresrisiko	552	540	-11
URR Risiko	77	84	7
Diversifikationseffekt Sachversicherungsgeschäft	-210	-188	21
Total Lebensversicherungsgeschäft	513	524	12
Sterblichkeit	41	37	-3
Langlebigkeit	385	385	-0
Invalidität	132	126	-6
Reaktivierungsrate	278	268	-9
Übriges Geschäft: Kosten	180	173	-7
Übriges Geschäft: Storno	29	74	45
Optionsausübung	2	2	0
Kollektivgeschäft: Kosten	112	111	-1
Kollektivgeschäft: Storno	-	-	-
Diversifikationseffekt Lebensversicherungsgeschäft	-647	-653	-7
Diversifikationseffekt Versicherungsrisiko	-279	-283	-4
Marktrisiko	3 098	2 146	-951
Zinsen	521	266	-255
Spreads	500	532	33
Währungskurse	174	143	-31
Aktien	484	432	-53
Immobilien	494	491	-3
Hedge Funds	174	168	-6
Private Equity	971	854	-117
Volatilität	4	5	1
Diversifikationseffekt Marktrisiko	-1 170	-962	208
Marktrisiko der Beteiligungen	946	217	-729
Kreditrisiko	656	644	-12
Diversifikationseffekte	-856	-805	52
SST-Szenarien	9	11	2
Sonstige Effekte auf das ZK	-936	-465	472
<b>Zielkapital</b>	<b>3 188</b>	<b>2 751</b>	<b>-438</b>

Das Zielkapital der AXA Versicherungen AG beträgt CHF 2'751 Mio. und sinkt um CHF 438 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

Das Marktrisiko der AXA Versicherungen AG beträgt CHF 2'146 Mio. und wird massgeblich von der AXA Leben AG beeinflusst. Die wesentlichen Treiber dieses Risikos sind neben der Beteiligung an der AXA Leben AG insbesondere Private Equity-, Spread-, Immobilien- und Aktien-Risiken.

Das Zinsrisiko sank, getragen von einer Reduktion bei der AXA Leben AG und der AXA Versicherungen AG. Parallel dazu verringerte sich das Marktrisiko der Beteiligungen. Dieser Rückgang resultiert aus der geänderten Konsolidierung der AXA Japan Holding, die ab dem SST 2026 gesondert bei den sonstigen Effekten auf das Zielkapital der AXA Versicherung AG zugerechnet wird.

Das versicherungstechnische Risiko ist fast unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Das Kreditrisiko beträgt CHF 644 Mio. und bleibt damit auf einem vergleichbaren Niveau. Die SST-Szenarien tragen durch ein Konzentrationsszenario mit CHF 11 Mio. zum Zielkapital bei.

### Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktkonforme Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden.

Startpunkt für die marktkonforme Bilanz bildet die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktkonformen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzern-Finanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2025 erstellt.

Das risikotragende Kapital ergibt sich aus der Differenz von SST-Aktiven und SST-Passiven und dem Abzug von CHF 829 Mio., der hauptsächlich der geplanten Dividende an die AXA S.A. entspricht.

#### Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	8 922	8 178	-745
Abzüge	-1 224	-829	395
Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	-	-	-
<b>Kernkapital</b>	<b>7 698</b>	<b>7 348</b>	<b>-350</b>
<b>Ergänzendes Kapital</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>7 698</b>	<b>7 348</b>	<b>-350</b>

Die Reduktion des risikotragenden Kapitals um CHF 350 Mio. ist vor allem auf tiefere Beteiligungswerte zurückzuführen.

### Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Die SST-Bedeckung der AXA Versicherungen AG beträgt 267%. Dies entspricht einer Zunahme um 26 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg begründet sich durch einen überproportionalen Rückgang des Zielkapitals im Verhältnis zum risikotragenden Kapital.

#### SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Risikotragendes Kapital	7 698	7 348	-350
Zielkapital	3 188	2 751	-438
<b>Bedeckung</b>	<b>241%</b>	<b>267%</b>	<b>26pts</b>

## Anhang 1: Erfolg NL Solo (Total & Direktes Geschäft)

Mio. CHF	Total		Unfall		Krankheit	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	4 017	4 201	667	668	719	778
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-179	-155	-2	-2	-4	-4
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>3 838</b>	<b>4 046</b>	<b>665</b>	<b>666</b>	<b>716</b>	<b>774</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-38	-31	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	1	-23	0	0	0	0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>3 801</b>	<b>3 992</b>	<b>665</b>	<b>666</b>	<b>716</b>	<b>774</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2	41	0	3	0	1
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>3 803</b>	<b>4 033</b>	<b>665</b>	<b>668</b>	<b>716</b>	<b>775</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-2 747	-2 720	-497	-487	-619	-617
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	96	54	1	1	3	3
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	194	39	-59	-32	-28	-40
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-66	-27	-1	-1	0	2
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-2 523</b>	<b>-2 655</b>	<b>-557</b>	<b>-518</b>	<b>-643</b>	<b>-652</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-960	-987	-110	-103	-123	-129
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	35	33	0	0	1	1
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-925</b>	<b>-954</b>	<b>-110</b>	<b>-103</b>	<b>-123</b>	<b>-128</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-9	-1	-1	0	-1	0
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)</b>	<b>-3 458</b>	<b>-3 610</b>	<b>-668</b>	<b>-621</b>	<b>-767</b>	<b>-779</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	1 797	1 996				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-894	-1 378				
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>903</b>	<b>618</b>				
Sonstige finanzielle Erträge	3	11				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-11	-6				
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 240</b>	<b>1 047</b>				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0				
Sonstige Erträge	61	62				
Sonstige Aufwendungen	-21	-24				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	5				
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>	<b>1 279</b>	<b>1 090</b>				
Direkte Steuern	-101	-72				
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>1 178</b>	<b>1 017</b>				

Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 310	1 402	35	35	666	693	371	384	152	157
-28	-29	-28	-27	-65	-52	-7	-6	-45	-43
<b>1 281</b>	<b>1 373</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>602</b>	<b>641</b>	<b>364</b>	<b>378</b>	<b>108</b>	<b>114</b>
-29	-25	0	0	-5	-9	-2	-18	-2	-3
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>1 252</b>	<b>1 349</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>597</b>	<b>632</b>	<b>362</b>	<b>360</b>	<b>107</b>	<b>111</b>
0	3	0	1	2	12	0	2	0	10
<b>1 252</b>	<b>1 351</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>599</b>	<b>644</b>	<b>362</b>	<b>362</b>	<b>107</b>	<b>121</b>
-882	-926	-21	-18	-409	-384	-172	-179	-67	-68
8	15	12	15	59	9	0	0	13	16
191	44	3	0	-21	41	48	16	23	1
2	1	-2	-2	-54	-29	-2	0	-7	-3
<b>-680</b>	<b>-867</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>	<b>-425</b>	<b>-362</b>	<b>-126</b>	<b>-162</b>	<b>-38</b>	<b>-54</b>
-283	-294	-11	-11	-224	-230	-123	-125	-65	-70
1	1	5	4	3	2	0	0	25	24
<b>-283</b>	<b>-292</b>	<b>-6</b>	<b>-7</b>	<b>-220</b>	<b>-228</b>	<b>-122</b>	<b>-125</b>	<b>-40</b>	<b>-46</b>
-2	0	0	0	-1	0	-1	0	0	0
<b>-965</b>	<b>-1 159</b>	<b>-14</b>	<b>-11</b>	<b>-646</b>	<b>-590</b>	<b>-249</b>	<b>-287</b>	<b>-78</b>	<b>-100</b>

## Anhang 2: Erfolg NL Solo (Indirektes Geschäft & Auslandgeschäft)

Mio. CHF	Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1	-1	0	0	-1	-1
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0	0	0	0	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1	1	0	0	2	6
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	-1	-7
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>

Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		Direktes Auslandgeschäft	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
0	1	43	33	1	0	19	19	32	31
0	-1	0	5	0	1	0	4	-1	-1
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>31</b>	<b>30</b>
0	0	0	3	0	0	0	21	0	0
0	0	0	-3	0	0	0	-20	0	0
<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>43</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>31</b>	<b>30</b>
0	0	0	4	0	7	0	0	0	0
<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>31</b>	<b>30</b>
0	1	-50	-13	-4	-6	-6	-5	-19	-18
0	-1	0	-1	0	-1	0	-3	0	0
0	-6	37	3	3	7	-4	-1	-3	-2
0	6	0	2	-2	2	0	1	0	0
<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-13</b>	<b>-8</b>	<b>-3</b>	<b>2</b>	<b>-10</b>	<b>-8</b>	<b>-22</b>	<b>-20</b>
0	0	-6	-8	-1	-1	-6	-9	-7	-7
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6</b>	<b>-8</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-6</b>	<b>-9</b>	<b>-7</b>	<b>-7</b>
0	0	-1	-1	-3	-1	0	0	0	0
<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-21</b>	<b>-17</b>	<b>-7</b>	<b>-1</b>	<b>-16</b>	<b>-17</b>	<b>-29</b>	<b>-27</b>

## **Anhang 3: Geschäftsbericht 2025**



# **Geschäftsbericht 2025**

## **AXA Versicherungen AG**



# Inhalt

Lagebericht	2 – 5
Corporate Governance	6 – 7
Jahresrechnung	9 – 13
Erfolgsrechnung	9
Bilanz	10
Geldflussrechnung	12
Eigenkapitalnachweis	13
Anhang zur Jahresrechnung	14 – 22
Grundsätze der Rechnungslegung	14
Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	15
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	16
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen	17
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	18
Übrige Kapitalanlagen	19
Versicherungstechnische Rückstellungen	19
Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	19
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften	20
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
Eventualverbindlichkeiten	21
Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	21
Honorar der Revisionsstelle	21
Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten	21
Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile	22
Absorptionsfusion Catlin Re Schweiz AG	22
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	23
Bericht der Revisionsstelle	24 – 25

# Lagebericht

## Einleitung

Mit rund zwei Millionen Kundinnen und Kunden und einem Marktanteil von gesamthaft rund 12%<sup>1</sup> ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei der Anteil in der Schadenversicherung 13% und in der Lebensversicherung 10% beträgt.

Die AXA versichert etwa 40% der Unternehmen in der Schweiz und ist als zuverlässiger und innovativer Partner positioniert, der seinen Kunden erstklassige Dienstleistungen anbietet. Das Produktportfolio umfasst die Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung sowie Spezialbranchen wie Transport- oder Kredit- und Kautionsversicherung. Zudem ist die AXA im Bereich der Einzellebensversicherungen, der Gesundheitsvorsorge, im Sammelstiftungsgeschäft sowie im autonomen Markt der beruflichen Vorsorge tätig. Seit 1875 steht die AXA für umfassende finanzielle Sicherheit.

AXA ist eine der bekanntesten Marken im Schweizer Versicherungsmarkt. Dieser Ruf basiert auf einer langjährigen, kontinuierlichen Erfolgsgeschichte sowie der Entwicklung und Einführung innovativer Versicherungslösungen. Zudem ist die AXA in der Schweiz die einzige Versicherungsgesellschaft, die ein eigenes Unfallforschungszentrum betreibt und sich damit seit Jahren für die Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr engagiert.

Die AXA Versicherungen AG ist Teil der AXA Gruppe, einem weltweit führenden Versicherungskonzern. In den letzten Jahren hat das Unternehmen seine Marktposition durch Effizienzsteigerungen sowie nachhaltiges und profitables Wachstum, das auf innovativen Produkten und Dienstleistungen basiert, kontinuierlich ausgebaut. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist der grosse Bestand an Privat- und Unternehmenskunden sowie das dichte und starke Vertriebsnetz. Das breite Produkt- und Dienstleistungsangebot basiert auf langjähriger Expertise in den Bereichen der Vermögensverwaltung, Preisgestaltung sowie Risiko- und Schadenmanagement.

## Aktuelle Marktsituation

Die Weltwirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 ein moderates Wachstum. Trotz Belastungen durch US-Zölle sowie handels- und geopolitische Unsicherheiten blieb die globale Konjunktur in vielen Ländern widerstandsfähiger als zunächst angenommen wurde. Die Inflation blieb in den

USA erhöht, während sie sich in der Eurozone nahe dem Zielwert bewegte.

Die aktuelle Wirtschaftslage in der Schweiz ist durch eine erhebliche Volatilität geprägt und zeigt ein moderates Wachstum, beeinflusst durch internationale Zölle und handelspolitische Unsicherheiten. Die Inflation ist im Vergleich zu den Nachbarländern sehr niedrig.

Der Schadenversicherungsmarkt verzeichnete im Jahr 2025 ein Wachstum von 3,0%<sup>1</sup>. Das Prämienvolumen wuchs in einem äusserst wettbewerbsintensiven Umfeld vor allem aufgrund der weiterhin hohen Bau- und Reparaturkosten, die zu einer Erhöhung der Versicherungssummen führten. Die AXA konnte ihre Position als Marktführerin in der Schweiz im Schadenversicherungsgeschäft leicht ausbauen.

## Geschäftsverlauf, Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung

Der Reingewinn der AXA Versicherungen AG war mit CHF 1'017 Mio. geringer gegenüber dem Vorjahr (CHF -161 Mio.). Das gestiegene versicherungstechnische Ergebnis wurde durch ein tieferes Kapitalanlageergebnis kompensiert.

Die Bruttoprämien steigerten sich um 4,6% auf CHF 4'201 Mio. Sowohl das Privatkunden- wie auch das Unternehmenskundengeschäft verzeichneten ein höheres Prämienvolumen. Im Privatkundengeschäft stiegen die Prämieinnahmen dank attraktiver Versicherungslösungen in allen Bereichen, wobei insbesondere das Motorfahrzeugversicherungsgeschäft stark zulegen konnte. Das Unternehmensgeschäft steigerte sich insbesondere in der kollektiven Personenversicherung.

Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich auf 90,4% (-0,3 Prozentpunkte) weitgehend getrieben durch geringere Unwetter- und Grossschäden. Auch wenn der Felssturz in Blatten im Mai 2025 zu einer Schadenbelastung von CHF 40 Mio. führte, konnte die AXA den Betroffenen beistehen und dabei unter Beweis stellen, dass sie ihre Versprechen einlöst und in schwierigen Situationen zuverlässig für ihre Versicherten da ist.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte das Volumen in der Krankenzusatzversicherung um 20% erneut gesteigert werden. Der Kundenstamm wächst kontinuierlich

<sup>1</sup> Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 5. Februar 2026.

und umfasst bereits rund 170'000 Versicherte. Mit ihren innovativen Produkten im Bereich der Krankenzusatzversicherung und dem umfassenden Serviceangebot behauptet sich die AXA als führende und unvergleichliche Anbieterin in der Branche.

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2025 lag bei 4'136.

Wie im Anhang zur Jahresrechnung unter Punkt 2 festgehalten, führte die AXA Versicherungen AG in Übereinstimmung mit allen aktuellen regulatorischen Vorschriften eine Risikobeurteilung durch.

### **Nachhaltigkeit im Asset Management**

Als Versicherer und Vermögensverwalter sind wir uns der Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewusst und nehmen diese als gesamte AXA Gruppe wahr. Als Mitglied verschiedener Interessensgruppen wie UNPRI, Climate Action 100+ und Net Zero Asset Owner Alliance engagieren wir uns aktiv und umfassend auch im Bereich der nachhaltigen Investitionen.

Nachhaltigkeitskriterien spielen eine Schlüsselrolle im Anlageprozess. Im Kontext der ESG-Standards wägt die AXA Risiken ab. Diese werden konsequent umgesetzt und schliessen Kapitalanlagen in gewissen Wirtschaftssektoren teilweise oder vollständig aus. Im Einklang mit diesem Ansatz werden sektorspezifische Leitlinien und Geschäftsbeschränkungen eingesetzt.

Neben der Einhaltung der ESG-Standards hat sich die AXA in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen das Ziel gesetzt, dass das von ihr verwaltete Anlageportfolio, inklusive Immobilien, bis 2050 Netto-Null Treibhausgasemissionen ausstösst.

Der Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft der AXA Gruppe wird von verschiedenen unabhängigen Bewertungsinstitutionen stetig verfolgt - zum Beispiel wurde die AXA von MSCI ESG Research mit Bestnote «AAA», ausgezeichnet, lag im S&P Global Corporate Sustainability Assessment im Versicherungssektor auf Rang 4 und damit unter den besten 10%; zudem ist sie im Dow Jones Best-in-Class Index enthalten.

### **Herausforderungen und Ausblick**

Die AXA Versicherungen AG agiert erfolgreich im Spannungsfeld eines dynamischen wirtschaftlichen Umfelds, welches durch zunehmende Regulierung, steigenden

Wettbewerbsdruck und erhöhte Kundenansprüche gekennzeichnet ist. Um langfristigen Erfolg zu sichern, ist es essenziell, die Unternehmensstrategie kontinuierlich an die sich wandelnden Rahmenbedingungen anzupassen. Wesentliche Treiber sind die veränderten Kundenbedürfnisse nach mehr Transparenz, Einfachheit und Flexibilität sowie technologische Innovationen und gesellschaftliche Trends wie Nachhaltigkeit, demografischer Wandel und Langzeitabwesenheiten insbesondere durch psychische Krankheiten. Zudem ist es unerlässlich, neuartige Risiken, vor allem im Bereich Cyber, proaktiv zu erkennen und zu steuern.

Der Purpose der AXA lautet: *«Act for human progress by protecting what matters»*. Dieser Ansatz betont das Bestreben, Risiken zu minimieren und innovative Lösungen zu entwickeln, die Sicherheit bieten und die Zukunft nachhaltiger, gerechter sowie inklusiver gestalten.

Der technologische Wandel, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI), schreitet rasant voran. Digitale, effiziente und schnelle Prozesse sind zum neuen Standard geworden, den unsere Kunden zunehmend von uns erwarten. Die bisherigen Investitionen in Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette bilden dabei die zentralen Säulen unserer Strategie.

Im Sinne des Prinzips «Customer First» streben wir an allen Kontaktpunkten – sowohl analog als auch digital – nach einem positiven und differenzierenden Kundenerlebnis. Das digitale Versicherungsportal «myAXA» verzeichnet aktuell 1,45 Millionen registrierte Kunden, davon 380'000 App-Nutzer. Im vergangenen Jahr wurden auf AXA.ch über 15 Millionen Sessions registriert. Die hohe Nutzung unseres hybriden Kanalangebots bestätigt die Relevanz unserer Omnikanal-Strategie, mit der wir das dichteste Vertriebsnetzwerk der Schweiz mit den stetig erweiterten, digitalen Möglichkeiten verbinden.

Im Jahr 2025 blickt die AXA auf ein eindrückliches Jahr in der Schadenversicherung zurück, in dem sie ihre Marktführerschaft nicht nur erfolgreich verteidigt, sondern weiter ausgebaut und zum ersten Mal über CHF 4 Mrd. Prämienvolumen geschrieben hat.

Besonders im Privatkundengeschäft setzt die AXA neue Massstäbe: Das Prämienvolumen hat die Marke von CHF 2 Mrd. signifikant überschritten, was vor allem auf das aussergewöhnlich erfolgreiche Motorfahrzeuggeschäft zurückzuführen ist. Darüber hinaus hat die AXA

die Produktpalette durch die Überarbeitung der Reiseversicherung «Intertours» modernisiert. Das neue digitale Produkt entspricht den höchsten Marktstandards und bietet innovative Vorteile. Im Bereich der digitalen Kundeninteraktion wurde die «myAXA NEO» App um das Kundenbindungsprogramm «myAXA Deals» erweitert. Diese Massnahmen sprechen gezielt die Bedürfnisse der jüngeren Generation an, verbessern das Kundenerlebnis und fördern den Ausbau der Kundenbasis.

Im Bereich der Unternehmenskunden konnte die AXA ihre Marktführerschaft trotz Wettbewerbsdruck bewahren. Ausserdem wurde das innovative digitale KMU-Produkt kontinuierlich weiter optimiert, um den Bedürfnissen der Kunden noch besser gerecht zu werden. Das neu gestaltete Motorfahrzeug-Flottenprodukt hat sich erfolgreich am Markt etabliert und trägt wesentlich zur Stärkung unseres Angebotsportfolios bei. Zudem verzeichnen wir ein überproportionales Wachstum bei Neugründern und Start-ups, was die Attraktivität unserer massgeschneiderten Lösungen unterstreicht. Durch den Einsatz modernster, KI-gestützter Prozesse im Underwriting und in der Bestandsverwaltung steigert die AXA nicht nur die Effizienz, sondern setzt auch neue Massstäbe in der Effektivität.

Die Zusammenarbeit mit AXA XL wurde 2025 intensiviert, unter anderem durch die Ausweitung des Trade Credit Insurance-Hubs in Italien und durch die Gründung einer Niederlassung in Deutschland. Erfolgreiche Partnerschaften wurden weiter ausgebaut. Angesichts der zunehmenden Bedeutung neuer Risiken, insbesondere im Bereich Cybersecurity, hat sich die AXA als starke Partnerin positioniert und innovative Präventionsservices etabliert. Im Bereich Nachhaltigkeit konnte die AXA ihren Marktanteil in der E-Mobilität weiter ausbauen. Zudem arbeitet das Unternehmen kontinuierlich an Lösungen, um Unternehmenskunden bei den Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit effektiv zu begleiten.

Im Jahr 2025 überzeugt die Gesundheitsvorsorge erneut durch starkes Wachstum und eine herausragende Kundenzufriedenheit. Mit dem einzigartigen Wechsel- und Rechnungsservice differenziert sich die AXA weiterhin im Markt. Dank der über 93'000 Wechselentscheide konnten Kunden im Jahr 2026 Einsparungen von rund CHF 23 Mio. bei den Prämien in der Grundversicherung realisieren. Auch zukünftig beabsichtigt die AXA in diesem Geschäftsbereich weiterhin im deutlich zweistelligen Prozentbereich zu wachsen. Zudem wird das attraktive Zusatzversicherungsangebot weiter ausgebaut, unter

anderem durch die Erweiterung des Apothekenservices mit Toppharm und Book-a-doc.



# Corporate Governance

## Verwaltungsrat per 31. Dezember 2025

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta <sup>1</sup>	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2027
Hans Lauber <sup>2,3</sup>	1962	Schweiz	Vizepräsident	GV 2028
Wanda Eriksen-Grundbacher <sup>2</sup>	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2027
Claudio Gienal <sup>2,3</sup>	1974	Schweiz	Mitglied	GV 2027
Patrick Lemoine <sup>3</sup>	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2026
Ruth Metzler-Arnold <sup>2,3</sup>	1964	Schweiz	Mitglied	GV 2027
Daniel Schmutz <sup>3</sup>	1966	Schweiz	Mitglied	GV 2028
Patrick Warnking <sup>1</sup>	1967	Schweiz/Deutschland	Mitglied	GV 2027
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

<sup>1</sup> Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta

<sup>2</sup> Mitglied des Audit Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

<sup>3</sup> Mitglied des Risk Committee, Vorsitz H. Lauber

## CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2025

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Kathrin Braunwarth	1980	Deutschland	Leiterin Data, Technology & Innovation (DTI)
Patric Deflorin	1971	Schweiz	Leiter Distribution
Niklas Elser	1982	Schweiz/Deutschland	Leiter Vorsorge
Daniela Fischer	1976	Deutschland	Leiterin Human Responsibility
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreea Prange	1978	Schweiz/ Deutschland/Rumänien	Leiterin Customer Experience & Strategy
Volker Reinthaler	1976	Schweiz/Deutschland	Chief Financial Officer
Monika Wieneke	1980	Deutschland	Chief Risk Officer

### Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat ist  
Ernst & Young AG, Basel betraut.



# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2025	2024
Bruttoprämie		4 201 298	4 017 232
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-155 012	-178 919
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>4 046 286</b>	<b>3 838 313</b>
Veränderung der Prämienüberträge		-31 320	-38 297
Anteil Rückversicherer Veränderung der Prämienüberträge		-22 819	651
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>3</b>	<b>3 992 147</b>	<b>3 800 667</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		41 012	1 846
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>4 033 159</b>	<b>3 802 513</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-2 720 219	-2 747 039
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		53 958	96 233
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		38 599	193 901
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-27 465	-66 076
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>4</b>	<b>-2 655 128</b>	<b>-2 522 982</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-986 840	-960 278
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		33 110	35 079
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>5</b>	<b>-953 729</b>	<b>-925 199</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1 479	-9 377
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-3 610 336</b>	<b>-3 457 558</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>422 823</b>	<b>344 955</b>
Erträge aus Kapitalanlagen		1 996 434	1 797 430
Aufwendungen für Kapitalanlagen		-1 378 127	-894 126
<b>Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente</b>	<b>6</b>	<b>618 307</b>	<b>903 305</b>
Sonstige finanzielle Erträge		11 485	2 688
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-5 710	-10 868
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>1 046 904</b>	<b>1 240 079</b>
Sonstige Erträge		61 885	60 552
Sonstige Aufwendungen		-23 735	-21 350
Ausserordentlicher Ertrag		4 736	-
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>1 089 791</b>	<b>1 279 282</b>
Direkte Steuern		-72 391	-100 917
<b>Gewinn</b>		<b>1 017 400</b>	<b>1 178 365</b>

## Bilanz

### Aktiven

in CHF 1 000	Anhang	2025	2024
Immobilien		1 297 978	1 196 150
Beteiligungen	16	3 076 784	3 221 322
Festverzinsliche Wertpapiere		4 397 777	4 071 978
Darlehen	10	455 899	504 930
Hypotheken	10	1 786 537	1 901 805
Aktien		685 375	631 675
Übrige Kapitalanlagen	7	2 185 313	2 480 551
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>13 885 663</b>	<b>14 008 411</b>
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		205 163	204 018
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	10	52 287	55 598
Flüssige Mittel		135 848	107 998
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8/10	552 023	138 372
Sachanlagen		16 982	23 425
Immaterielle Vermögenswerte		78 239	64 215
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	662 842	477 640
Übrige Forderungen	10	74 933	97 623
Sonstige Aktiven		384 870	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	80 955	68 873
<b>Total Aktiven</b>		<b>16 129 805</b>	<b>15 246 172</b>

## Bilanz

### Passiven

in CHF 1 000	Anhang	2025	2024
Versicherungstechnische Rückstellungen	8/10	8 887 510	8 395 312
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		184 844	167 682
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		73 392	127 635
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		16	-
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	907 828	363 766
Sonstige Passiven	10	729 655	781 288
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	1 636 932	1 558 260
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>12 420 177</b>	<b>11 393 944</b>
Gesellschaftskapital		168 705	168 705
Gesetzliche Kapitalreserven		782 861	782 861
Gesetzliche Gewinnreserven		168 705	168 705
Freiwillige Reserven			
Freiwillige Gewinnreserven		1 569 655	1 549 655
Gewinnvortrag		2 302	3 937
Gewinn		1 017 400	1 178 365
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>3 709 628</b>	<b>3 852 228</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>16 129 805</b>	<b>15 246 172</b>

## Geldflussrechnung

in CHF 1 000	2025	2024
Geldfluss aus Prämien	4 201 298	4 017 232
Geldfluss aus Versicherungsfällen	-2 720 219	-2 747 039
Geldfluss aus Rückversicherung	-85 838	-60 462
Geldfluss aus Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-1 004 052	-982 637
Geldfluss aus Steueraufwand	-93 876	-115 932
Geldfluss aus übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten	328 472	-37 187
Geldfluss aus Kapitalanlagen	933 586	943 447
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>1 559 370</b>	<b>1 017 423</b>
Kauf / Verkauf von Immobilien	-65 401	-31 585
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	-5 588	-19 496
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	-491 006	140 424
Kauf / Verkauf von Darlehen	-3 455	-41 123
Kauf / Verkauf von Hypotheken	68 539	-156 413
Kauf / Verkauf von Aktien	-34 824	35 072
Kauf / Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten	59 067	33 765
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	96 802	185 171
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-375 865</b>	<b>145 814</b>
Dividendenausschüttung	-1 160 000	-1 175 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1 160 000</b>	<b>-1 175 000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>23 505</b>	<b>-11 763</b>

## Nachweis der flüssigen Mittel

in CHF 1 000	2025	2024
Flüssige Mittel per 1. Januar	51 553	63 316
Flüssige Mittel per 31. Dezember	75 058	51 553
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>23 505</b>	<b>-11 763</b>
in CHF 1 000	2025	2024
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	135 848	107 998
Kurzfristige Bank-Kontokorrentverbindlichkeiten	-7 902	-2 276
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-52 888	-54 170
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung</b>	<b>75 058</b>	<b>51 552</b>

## Eigenkapitalnachweis

in CHF 1 000	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Total
<b>Per 31. Dezember 2023</b>	<b>168 705</b>	<b>782 861</b>	<b>168 705</b>	<b>2 728 592</b>	<b>3 848 863</b>
Ordentliche Dividendenausschüttung				-1 175 000	-1 175 000
Gewinn				1 178 365	1 178 365
<b>Per 31. Dezember 2024</b>	<b>168 705</b>	<b>782 861</b>	<b>168 705</b>	<b>2 731 957</b>	<b>3 852 228</b>
Ordentliche Dividendenausschüttung				-1 160 000	-1 160 000
Gewinn				1 017 400	1 017 400
<b>Per 31. Dezember 2025</b>	<b>168 705</b>	<b>782 861</b>	<b>168 705</b>	<b>2 589 357</b>	<b>3 709 628</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA Versicherungen AG beschrieben.

### Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA Versicherungen AG wird in Übereinstimmung mit dem OR und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember. Alle angegebenen Zahlen wurden einzeln gerundet.

### Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Immobilien werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen marktnahen Wertes, bilanziert.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen Verkehrswertes, bilanziert.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Hypotheken werden zum Nominalwert ausgewiesen. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen (ohne Asset Backed Securities) werden zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbriefte Forderungen (Asset Backed Securities) werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

### Einbehaltene Mittel

Einbehaltene Mittel sind Guthaben, die von Zedenten in Bezug auf offene Rückversicherungsverträge gehalten werden. Diese werden als Totalposition in den Übrige Aktiven ausgewiesen, die Bewertung erfolgt zu Markt-

werten mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung.

### Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen und Schadenregulierungskosten richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzungen über die Höhe der Schäden, die eingetreten, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Das Rentendeckungskapital wird für das Unfall/Kranken-Geschäft gebildet und stellt einen nach mathematischen Grundsätzen ermittelten Barwert dar.

Die Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen werden aufgrund individueller vertraglicher Vereinbarungen ermittelt.

Die Berechnungsmethoden für die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

### Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

### Fremdwährungsrechnung

Beteiligungen werden zu historischen Kursen, alle anderen Bilanzpositionen, welche einer Fremdwährungsumrechnung bedürfen, werden zu Jahresendkursen bewertet.

Transaktionen der Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht. Die Kursdifferenzen werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben bzw. belastet.

## 2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

### Risikomanagement

Das Risikomanagement der AXA Versicherungen AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen ab. Die zweite und dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Versicherungen AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem Schweizer Solvenztest (SST) von besonderer Bedeutung. Der SST, welcher in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem Standardmodell durchgeführt.

### Risikobeurteilung

Innerhalb der AXA Versicherungen AG werden zahlreiche Risikobeurteilungen erhoben. Die Geschäftsleitung hat eine umfassende, strukturierte Risikobeurteilung im Sommer 2025 durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risikomanagement-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Die Resultate der Risikobeurteilung dienen als Basis für die weiterführenden Analysen im Own Risk and Solvency Assessment (ORSA). Die Ergebnisse dazu werden im ORSA-Bericht dargelegt und im Audit and Risk Management Committee, im Risk Committee und im Verwaltungsrat behandelt.

### Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Versicherungen AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

### 3 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

in CHF 1 000	Brutto	Rückver- sicherung	Netto	Brutto	Rückver- sicherung	Netto
	2025	2025	2025	2024	2024	2024
Direktes Geschäft	4 148 390	-164 571	3 983 819	3 953 486	-178 892	3 774 594
Übernommenes Geschäft	52 908	9 558	62 466	63 746	-27	63 719
<b>Total Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>4 201 298</b>	<b>-155 012</b>	<b>4 046 286</b>	<b>4 017 232</b>	<b>-178 919</b>	<b>3 838 313</b>
Direktes Geschäft	-55 233	102	-55 131	-37 871	651	-37 220
Übernommenes Geschäft	23 914	-22 921	993	-426	-	-426
<b>Total Veränderungen der Prämienüberträge</b>	<b>-31 320</b>	<b>-22 819</b>	<b>-54 138</b>	<b>-38 297</b>	<b>651</b>	<b>-37 646</b>
<b>Total verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>4 169 978</b>	<b>-177 831</b>	<b>3 992 147</b>	<b>3 978 935</b>	<b>-178 268</b>	<b>3 800 667</b>

### 4 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

in CHF 1 000	Brutto	Rückver- sicherung	Netto	Brutto	Rückver- sicherung	Netto
	2025	2025	2025	2024	2024	2024
Direktes Geschäft	-2 695 662	60 259	-2 635 403	-2 685 549	96 304	-2 589 245
Übernommenes Geschäft	-24 557	-6 301	-30 858	-61 490	-71	-61 561
<b>Total Zahlungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-2 720 219</b>	<b>53 958</b>	<b>-2 666 262</b>	<b>-2 747 039</b>	<b>96 233</b>	<b>-2 650 806</b>
Direktes Geschäft	16 822	-20 487	-3 665	95 020	-50 538	44 482
Übernommenes Geschäft	11 334	3 939	15 272	39 075	-2 364	36 711
<b>Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen</b>	<b>28 155</b>	<b>-16 548</b>	<b>11 607</b>	<b>134 095</b>	<b>-52 903</b>	<b>81 193</b>
Direktes Geschäft	-1 204	-	-1 204	-	-	-
<b>Total Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-1 204</b>	<b>-</b>	<b>-1 204</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Direktes Geschäft	2 080	-	2 080	27 426	-	27 426
<b>Total Veränderung des Deckungskapitals</b>	<b>2 080</b>	<b>-</b>	<b>2 080</b>	<b>27 426</b>	<b>-</b>	<b>27 426</b>
Direktes Geschäft	9 817	-10 917	-1 099	32 565	-13 174	19 392
Übernommenes Geschäft	-250	-	-250	-186	-	-186
<b>Total Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen</b>	<b>9 567</b>	<b>-10 917</b>	<b>-1 349</b>	<b>32 379</b>	<b>-13 174</b>	<b>19 206</b>
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-2 681 621</b>	<b>26 493</b>	<b>-2 655 128</b>	<b>-2 553 138</b>	<b>30 156</b>	<b>-2 522 982</b>

## 5 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen

in CHF 1 000	2025	2024
Provisionen direktes Geschäft	-583 307	-559 477
Provisionen übernommenes Geschäft	-17 894	-12 854
Provisionen abgegebenes Geschäft	33 110	35 079
<b>Total Provisionen</b>	<b>-568 090</b>	<b>-537 252</b>
Personalaufwand	-273 972	-281 049
Übriger Verwaltungsaufwand	-96 261	-93 602
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8 348	-8 238
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerte	-7 058	-5 058
<b>Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-953 729</b>	<b>-925 199</b>

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2025 lag bei 4'136.

## 6 Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente

### Erträge aus Kapitalanlagen

in CHF 1 000	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Immobilien	56 549	54 171	49 219	-	3 882	3 104	109 650	57 276
Beteiligungen	679 215	694 957	-	-	4	5	679 219	694 962
Festverzinsliche Wertpapiere	85 192	85 346	-	-	393	16	85 585	85 363
Darlehen	5 953	6 065	-	-	-	1 170	5 953	7 235
Hypotheken	28 301	27 213	8	21 053	-	-	28 309	48 267
Aktien	29 110	24 392	1 535	517	147 600	72 793	178 245	97 703
Übrige Kapitalanlagen <sup>1</sup>	110 872	139 564	17 997	172 954	10 661	44 762	139 531	357 279
Derivative Finanzinstrumente	-1 422	-2 387	145 899	496	625 465	451 238	769 942	449 347
<b>Total Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>993 771</b>	<b>1 029 321</b>	<b>214 658</b>	<b>195 020</b>	<b>788 004</b>	<b>573 089</b>	<b>1 996 434</b>	<b>1 797 430</b>

<sup>1</sup> inklusive Wechselkursdifferenzen

### Aufwendungen für Kapitalanlagen

in CHF 1 000	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total			
	2025	2024	2025	2024	2025	2024		
Immobilien	-5 786	-8 201	-163	-73	-5 950	-8 274		
Beteiligungen	-164 615	-	-	-	-164 615	-		
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-9 997	-27 090	-9 997	-27 090		
Darlehen	-	-1 170	-	-1 170	-	-2 340		
Hypotheken	-46 017	-53	-540	-	-46 557	-53		
Aktien	-20 143	-13 281	-36 724	-37 991	-56 866	-51 272		
Übrige Kapitalanlagen <sup>1</sup>	-307 437	-22 190	-130 545	-96 037	-437 982	-118 227		
Derivative Finanzinstrumente	-57 676	-258 399	-569 869	-397 633	-627 545	-656 031		
<b>Total</b>	<b>-601 673</b>	<b>-303 294</b>	<b>-747 839</b>	<b>-559 994</b>	<b>-1 349 511</b>	<b>-863 288</b>		
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>					<b>-28 616</b>	<b>-30 837</b>		
<b>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>					<b>-1 378 127</b>	<b>-894 126</b>		
<b>Total Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente</b>							<b>618 307</b>	<b>903 305</b>

<sup>1</sup> inklusive Wechselkursdifferenzen

## 7 Übrige Kapitalanlagen

in CHF 1 000	2025	2024
Verbriefte Forderungen	765 745	885 213
Private Equity-Anlagen	1 209 354	1 317 273
Hedge Fund-Anlagen	210 214	229 124
Investment Fund-Anlagen	-	48 940
<b>Total übrige Kapitalanlagen</b>	<b>2 185 313</b>	<b>2 480 551</b>

## 8 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF 1 000	Brutto 2025	Rückver- sicherung 2025	Netto 2025	Brutto 2024	Rückver- sicherung 2024	Netto 2024
Prämienüberträge	353 321	-29 881	323 440	254 072	-4 943	249 129
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	7 010 229	-514 830	6 495 399	6 606 837	-115 200	6 491 637
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 304	-	1 304	100	-	100
Deckungskapital	1 397 785	-	1 397 785	1 399 865	-	1 399 865
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	124 871	-7 312	117 559	134 438	-18 228	116 210
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>8 887 510</b>	<b>-552 023</b>	<b>8 335 487</b>	<b>8 395 312</b>	<b>-138 372</b>	<b>8 256 941</b>

## 9 Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF 1 000	2025	2024
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	175 179	191 652
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittler	262 148	73 810
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	225 515	212 178
<b>Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>662 842</b>	<b>477 640</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	58 149	76 720
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	270 319	107 698
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	579 360	179 348
<b>Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>907 828</b>	<b>363 766</b>

## 10 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften

in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2025
Darlehen	1 807	-	6 833	8 640
Hypotheken	-	-	125 000	125 000
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	80	52 207	-	52 287
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	521 088	28 500	-	549 587
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	56 448	122 179	-	178 627
Übrige Forderungen	1 810	3	29 761	31 575
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17	-	780	796
<b>Total Forderungen</b>	<b>581 250</b>	<b>202 888</b>	<b>162 374</b>	<b>946 512</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen	9 064	65 727	-	74 791
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	468 790	85 986	239	555 015
Sonstige Passiven	48 831	6 651	25 264	80 746
Passive Rechnungsabgrenzungen	270	-	2 516	2 785
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>526 955</b>	<b>158 364</b>	<b>28 018</b>	<b>713 337</b>
in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2024
Darlehen	1 800	-	19 545	21 345
Hypotheken	-	-	125 000	125 000
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	105	55 493	-	55 598
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	85 322	24 541	-	109 863
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	28 369	162 406	-	190 775
Übrige Forderungen	4 435	-	32 118	36 553
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	-	353	370
<b>Total Forderungen</b>	<b>120 048</b>	<b>242 441</b>	<b>177 017</b>	<b>539 505</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen	12 835	66 564	-	79 399
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	30 754	125 412	117	156 282
Sonstige Passiven	20 337	6 116	40 349	66 802
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 274	-	2 516	3 790
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>65 200</b>	<b>198 091</b>	<b>42 982</b>	<b>306 273</b>

Verwaltungsräte, Geschäftsführungsmitglieder und Mitglieder des Senior-Managements können Versicherungsprodukte, Vermögensverwaltungsprodukte oder andere Produkte und Dienstleistungen der AXA kaufen. Am 31. Dezember 2025 gab es keine wesentlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Führungskräften oder Verwaltungsratsmitgliedern.

## 11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Verwaltungsratssitzung am 22. April 2026 haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2025 haben.

## 12 Eventualverbindlichkeiten

in CHF 1 000	2025	2024
Unwiderufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	123 737	6 659
<b>Total Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>123 737</b>	<b>6 659</b>

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der AXA Versicherungen AG an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

## 13 Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

in CHF 1 000	2025	2024
Schuldtitel	1 039 390	597 500
<b>Total Aktiven mit Verfügungsbeschränkung</b>	<b>1 039 390</b>	<b>597 500</b>

## 14 Honorar der Revisionsstelle

in CHF 1 000	2025	2024
Revisionsdienstleistungen	1 440	1 423
Andere Dienstleistungen	226	153
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>1 666</b>	<b>1 576</b>

## 15 Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten

in CHF 1 000	2025	2024
Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von 1 - 5 Jahren	3 298	4 579
<b>Total Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>3 298</b>	<b>4 579</b>

## 16 Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile

Direkte Beteiligungen	Sitz	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %
in CHF 1 000		2025	2025	2024	2024
AXA Leben AG	Winterthur	175 000	100%	175 000	100%
AXA Holdings Japan Co., Ltd	Tokyo	103 990	24%	118 637	24%
AXA Tianping Property & Casualty Insurance Limited	Shanghai	95 940	100%	105 066	100%
AXA-ARAG Rechtsschutz AG	Zürich	6 000	67%	6 000	67%
AXA Mobility Services AG	Winterthur	3 300	100%	3 300	100%
Interterra Parking S.A.	Lausanne	424	47%	424	47%
Sobrado Software AG	Zürich	184	28%	184	28%
Silenccio AG	Zürich	136	91%	136	91%
AXA Advice SpA	Mailand	112	100%	113	100%
Noimos AG	Zürich	100	100%	100	100%
newhome.ch AG	Zürich	63	17%	63	20%
Swibeco SA	Lausanne	53	36%	53	37%
Kinastic AG	Zürich	38	19%	38	19%
CarNet Management AG <sup>1</sup>	Schlieren	0	0%	378	90%

<sup>1</sup> Absorptionsfusion durch die AXA Mobility Services AG per 25.06.2025

Indirekte Beteiligungen	Sitz	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %
in CHF 1 000		2025	2025	2024	2024
Zürcher Freilager AG gehalten durch die AXA Leben AG	Zürich	482	55%	482	62%

Zum Bilanzstichtag werden keine eigenen Anteile durch das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten.

## 17 Absorptionsfusion Catlin Re Schweiz AG

Am 26.09.2025 hat die AXA Versicherungen AG 100% der Beteiligungsrechte an der Catlin Re Schweiz AG von der AXA XL Luxembourg S.à.r.l. erworben. Danach wurde die Catlin Re Schweiz AG mit Datum 26.11.2025 per Absorptionsfusion in die AXA Versicherungen AG integriert. Aus dieser Transaktion entstand ein buchhalterischer Badwill von CHF 4,7 Mio. welcher über die Erfolgsrechnung verbucht wurde.

# Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF 1 000	2025
Gewinn	1 017 400
Gewinnvortrag	2 302
<b>Verfügbare Bilanzgewinn</b>	<b>1 019 702</b>

## Antrag des Verwaltungsrates

in CHF 1 000	
Dividende	751 000
Zuführung zu den freiwilligen Gewinnreserven	268 000
Vortrag auf neue Rechnung	702
<b>Total</b>	<b>1 019 702</b>

Die gesetzlichen Gewinnreserven übersteigen bereits die gesetzlichen Anforderungen von 50% des Aktienkapitals.

Winterthur, 22. April 2026

Im Auftrag des Verwaltungsrates und  
der Geschäftsleitung

Antimo Perretta  
Präsident des Verwaltungsrates

Patric Deflorin  
Chief Executive Officer

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2025

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der AXA Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 9 bis 22) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung

oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung

getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet

sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expert-suisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Christian Fleig  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Alexander Graf  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 22. April 2026



AXA Versicherungen AG  
Postfach 357  
CH-8401 Winterthur  
Telefon 0800 809 809  
AXA.ch